

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/14407/1475138/deutsche-aids-hilfe-startet-ich-weiss-was-ich-tu-testwochen-ziel-ist-mehr-unentdeckte-hiv> abgerufen werden.



Deutsche AIDS-Hilfe startet "ICH WEISS WAS ICH TU"-Testwochen:  
Ziel ist, mehr unentdeckte HIV-Infektionen zu erkennen

14.09.2009 - 16:06 Uhr, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Berlin (ots) - Von September bis November 2009 finden im Rahmen der "ICH WEISS WAS ICH TU"-Kampagne der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) bundesweite HIV-Testwochen statt: Während dieses Zeitraums werden durch fast 90 Projekte Test- und Beratungsangebote zu HIV und teilweise auch zu anderen sexuell übertragbaren Krankheiten (STDs) beworben und durchgeführt. Diese Testwochen richten sich gezielt an schwule, bisexuelle und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM). Erreicht werden sollen vor allem HIV-Infizierte, die noch nichts von ihrer Infektion wissen, Männer mit erhöhtem Risikoverhalten sowie Männer, die Testangebote bisher eher nicht in Anspruch genommen haben. Von den ca. 63.500 HIV-Infizierten in Deutschland weiß laut Expertenschätzung jeder Dritte nicht von seiner Infektion und ist dadurch für die Botschaften der HIV-Prävention nicht ausreichend erreichbar.

Dazu erklärt Carsten Schatz, Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen AIDS-Hilfe:

"Ziel der Testwochen ist es, Männer zu motivieren, sich Klarheit zu verschaffen, ob sie HIV-negativ oder HIV-positiv sind. Wenn wir nun durch unsere konzertierte Aktion helfen, bisher verdeckte Infektionen aufzudecken, dann ist das ein großer Erfolg im Rahmen unserer langfristigen und nachhaltigen Strategien in der Prävention: Je früher die eigene HIV-Infektion bekannt ist, desto effektiver kann schweren Folgen einer HIV-Infektion begegnet werden. Die modernen Therapien können das HI-Virus gut in Schach halten, vor allem, wenn sie rechtzeitig eingesetzt werden. Durch die zunehmende Bereitschaft in der Zielgruppe, sich mit einem positiven HIV-Test auseinanderzusetzen, wird es mit großer Wahrscheinlichkeit zu einem Anstieg der beim Robert Koch Institut (RKI) gemeldeten Neudiagnosen kommen. Dies wäre kein Misserfolg, sondern im Gegenteil ein Erfolg unserer Arbeit: Denn wer über seine Infektion Bescheid weiß, kann sich und andere besser schützen und gegebenenfalls eine medikamentöse Therapie beginnen. So können wir nachhaltig und langfristig die Infektionszahlen senken."

Matthias Kuske, DAH-Kampagnenmanager:

"An der Umsetzung der in Europa bisher einmaligen HIV-Testwochen sind insgesamt 86 Organisationen beteiligt: Dies sind 48 Aidshilfen, 38 Gesundheitsämter und Vereine der schwulen Selbsthilfe sowie Landesverbände der Aidshilfen. In vielen dieser Einrichtungen wird der sogenannte HIV-Schnelltest angeboten, der bereits innerhalb von wenigen Minuten ein Ergebnis ermöglicht. Insgesamt gibt es während der IWWIT-Testwochen bundesweit 533 einzelne Veranstaltungen, in denen der Test einschließlich der obligatorischen Testberatung erfolgt. Die Testangebote an 61 Testorten im gesamten Bundesgebiet sind bewusst niedrigschwellig: Viele Angebote sind z.B. direkt in Einrichtungen der schwulen Szene zu finden, um Männer zu erreichen, die sonst eher nicht zum Test gehen. Das obligatorische Beratungsangebot vor dem Test kann zudem falsche Bewertungen in der Risikoeinschätzung korrigieren und damit die Primärprävention stärken."

Alle Hintergrundinformationen (z.B. über die Qualitätsstandards beim Test) und die Kontaktdaten der beteiligten Partner sowie Orte und Zeitpunkte der Test-Angebote finden Sie im Internet unter [www.iwwit.de/testwochen](http://www.iwwit.de/testwochen) .

[www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

<http://blog.aidshilfe.de>

Pressekontakt:

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
Dipl.-Medienwiss. Jörg Litwinschuh  
(Pressesprecher)  
Wilhelmstr. 138  
D-10963 Berlin  
Tel.: +49.30.69 00 87-16  
Fax: +49.30.69 00 87-42  
Mobil: +49.177.28 22 58 1  
E-Mail: [presse@dah.aidshilfe.de](mailto:presse@dah.aidshilfe.de)

Originaltext:

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/14407/deutsche-aids-hilfe-e-v>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_14407.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_14407.rss2)